

Fatima Ahraoui

## **Kitas zwischen Ansprüchen und Beanspruchungen**

**Die Bedeutung von Strukturqualität und Führungshandeln für  
Mitarbeitende**

### **Anhang**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Anhang 1: Stakeholder-Analyse: Pädagogische Mitarbeitende in der Kita .....</b>	<b>3</b>
<b>Anhang 2: Stakeholder-Analyse: komprimierte Übersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>Anhang 3: Gruppenformen nach KiBiz .....</b>	<b>7</b>
<b>Anhang 4: Fragebogen .....</b>	<b>8</b>
<b>Anhang 5: Fragebogenergebnisse .....</b>	<b>23</b>

## Anhang 1: Stakeholder-Analyse: Pädagogische Mitarbeitende in der Kita

Stakeholder-Analyse: Pädagogische Mitarbeitende in der Kita	
Stakeholder	Ansprüche/ Erwartungen
Kinder	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung bei der alters- bzw. entwicklungsgerechten und spielerischen Auseinandersetzung mit der Welt</li> <li>- Ihrer Neugierde und ihren Interessen nachgehen</li> <li>- Beteiligung an allen sie betreffenden Anliegen</li> <li>- Balance aus angemessener Struktur, Orientierung und Freiraum (bzw. „Freispiel“)</li> <li>- Zeit, Raum und Material, um sich spielerisch und individuell entwickeln und entfalten zu können</li> <li>- Aufmerksamkeit, Zuneigung, emotionale Sicherheit, Wertschätzung</li> <li>- Soziale Kontakte, soziale Interaktionen, Bindungsbeziehungen</li> <li>- Schutz und Unterstützung</li> </ul>
Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung eines Betreuungsplatzes</li> <li>- Befriedigung bzw. Erfüllung der individuellen Bedürfnisse, Erwartungen und Ansprüche ihrer Kinder</li> <li>- Information und Transparenz</li> <li>- Partizipation und Kooperation</li> <li>- Kommunikation und Beratung</li> <li>- Berücksichtigung der Heterogenität und familiären Lebenswelt</li> </ul>
Pädagogische Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein positives Teamklima</li> <li>- Team-Zusammenhalt</li> <li>- lösungs- und stärkenorientierte Zusammenarbeit</li> <li>- Feedback durch Kolleg*innen</li> <li>- ein regelmäßiger Austausch über die Arbeit</li> <li>- Verlässlichkeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anerkennung und Wertschätzung</li> </ul>
Einrichtungsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualifizierung, ihre Aufgaben zu erfüllen</li> <li>- Befähigung, ihre Aufgaben zu erfüllen</li> <li>- Motivation, ihre Aufgaben zu erfüllen</li> <li>- Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten</li> <li>- Stärke in ihrem pädagogischen Handeln</li> <li>- Ihnen vorgelebten Werte leben</li> <li>- Das Wissen über und die Einhaltung von Regelungen und Absprachen</li> <li>- Aktive Mitarbeit an einem kooperativen und motivierenden Miteinander im Team</li> <li>- Kontinuierliche Selbstreflexion</li> <li>- konstruktive Kritikfähigkeit</li> <li>- Wertschätzung und Unterstützung</li> </ul>
Kommune	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befolgung gesetzlicher Bestimmungen</li> <li>- Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen</li> <li>- Bedarfsgerechte und qualifizierte pädagogische Arbeit</li> <li>- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten</li> <li>- Positive Rückmeldungen von Eltern</li> <li>- Geringer Zuschussbedarf</li> <li>- Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befolgung gesetzlicher Bestimmungen</li> <li>- Verfolgung der trägereigenen Werte</li> <li>- Gestaltung und Umsetzung der organisierten Angebote der Kindertagesbetreuung mit den gestellten Ressourcen</li> <li>- Niedriger Bedarf an Eigenmitteln</li> <li>- Mitwirkung an der Konzeptionsentwicklung</li> <li>- Umsetzung eines für Eltern bedarfsgerechten Angebotes</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung pädagogisch qualitativer Arbeit</li> <li>- Fort- und Weiterbildung</li> <li>- Vernetzung mit anderen Einrichtungen</li> <li>- Imagegewinn für den Träger</li> </ul>
Bund/ Länder	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befolgung gesetzlicher Bestimmungen</li> <li>- Einhalten landesspezifischer Regelungen</li> <li>- Unterstützung beim quantitativen und qualitativen Ausbau des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen</li> </ul>

**Tabelle 1: Stakeholder-Analyse: Pädagogische Mitarbeitende in der Kita**

(Quelle: in Anlehnung an Kortendieck (2017: 57) und Graf, Spengler und Nugel (2021: 140f.)) (Eigene Darstellung)

## Anhang 2: Stakeholder-Analyse: komprimierte Übersicht

Kinder	Eltern	Kolleg*innen	Einrichtungsleitung	Meine eigenen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Begleitung/ Beteiligung</li> <li>- Balance aus Struktur, Orientierung und Freiraum</li> <li>- Aufmerksamkeit, emotionale Sicherheit, Wertschätzung</li> <li>- Interaktionen und Bindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuungsplatz</li> <li>- individuelle Betreuung ihrer Kinder</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- Transparenz</li> <li>- Kooperation</li> <li>- Berücksichtigung familiärer Lebenswelten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- positives Teamklima</li> <li>- lösungs-/ stärkenorientierte Zusammenarbeit</li> <li>- Austausch</li> <li>- Verlässlichkeit</li> <li>- Wertschätzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabenerfüllung</li> <li>- Motivation</li> <li>- Weiterentwicklung</li> <li>- Regelungen/ Absprachen einhalten</li> <li>- kooperative Mitarbeit im Team</li> <li>- Selbstreflexion/ Kritikfähigkeit</li> <li>- Wertschätzung/ Unterstützung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den mir gestellten Erwartungen gerecht werden</li> <li>- Freude an der Arbeit</li> <li>- weitere persönliche Ansprüche (an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in der Kita)</li> </ul>

**Tabelle 2: Stakeholder-Analyse: Komprimierte Übersicht**

(Quelle: in Anlehnung an Kortendieck (2017: 57) und Graf, Spengler und Nügel (2021: 140f.) (Eigene Darstellung))

## Anhang 3: Gruppenformen nach KiBiz

### Anlage

#### Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl <sup>[1]</sup>	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	20	25 Stunden	6 355,47	5	71,5	55,0
b	20	35 Stunden	8 543,85	7	99,5	77,0
c	20	45 Stunden	10 967,82	9	128,0	99,0

Die Zahl der Kinder im Alter von zwei Jahren soll mindestens 4, aber nicht mehr als 6 betragen.

#### Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	10	25 Stunden	13 474,78	5	76,5	55,0
b	10	35 Stunden	18 233,84	7	107,0	77,0
c	10	45 Stunden	23 387,32	9	137,5	99,0

#### Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	25	25 Stunden	4 983,35	5	71,0	27,5
b	25	35 Stunden	6 705,92	7	99,0	38,5
c	20	45 Stunden	9 744,92	9	114,0	49,5

**Abbildung 1: Gruppenformen nach KiBiz**  
(Quelle: KiBiz)

## Anhang 4: Fragebogen

### 1) Allgemeine Fragen

#### 1. Geschlecht

männlich

weiblich

divers

keine Angabe

#### 2. Alter

unter 20

20 - 29

30 - 39

40 - 49

50 - 59

über 59

#### 3. Wie viel Berufserfahrung haben Sie?

weniger als ein Jahr

weniger als zwei Jahre

zwischen zwei und fünf Jahren

zwischen fünf und zehn Jahren

zwischen zehn und 20 Jahren

zwischen 20 und 30 Jahren

mehr als 30 Jahre

**4. Welche Qualifikationen haben Sie bereits erworben?**

Falls zutreffend können Sie mehrere Optionen auswählen.

Noch keine (Auszubildende\*r/ Student\*in)

Erzieher\*in

Kindheitspädagog\*in

Sozialarbeiter\*in

Sozialpädagog\*in

Heilpädagog\*in

Kinderpfleger\*in

Sozialassistent\*in

Heilerziehungspfleger\*in

andere Qualifikation(en):

**5. Geben Sie bitte Ihren Beschäftigungsumfang an.**

Vollzeit (39 Stunden)

Teilzeit (min. 30 Stunden oder mehr)

Teilzeit (min. 19,5 Stunden oder mehr)

Teilzeit (weniger als 19,5 Stunden)

Auszubildende\*rr/ Student\*in

## 6. Welche Funktion haben Sie in Ihrer Gruppe bzw. Einrichtung?

Falls zutreffend können Sie mehrere Optionen auswählen.

Springer\*in

Stellv. Leitung

Gruppenleitung

Sprach-Kita-Fachkraft

Plus-Kita-Fachkraft

Familienzentrums-Fachkraft

Basisleistungs-Fachkraft

Keine dieser Funktionen

Andere:

## 7. In welcher Gruppenform arbeiten Sie?

T1-Gruppe (2 Jahre bis zum Beginn der Schulpflicht)

T2-Gruppe (1 Jahr bis 3 Jahre)

Düsseldorfer Familiengruppe (4 Monate bis zum Beginn der Schulpflicht)

T2/3-Gruppe (1 Jahr bis zum Beginn der Schulpflicht)

T3-Gruppe (3 Jahre bis zum Beginn der Schulpflicht)

In verschiedenen Gruppenformen (Springer\*in)

## 2) Strukturqualitäten im Arbeitsalltag

Geben Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten zutrifft, wenn Sie die vergangenen Monate des Kitajahres 2024/25 betrachten.

### a) Gruppengröße und Personal-Kind-Relation

#### 1. Wie viele Kinder sind in Ihrer Gruppe?

Falls Ihre Gruppe neu eröffnet und noch nicht vollständig belegt wurde, schreiben Sie dies bitte dazu!

#### 1.1 Wie viele Kinder in Ihrer Gruppe sind unter drei Jahren?

#### 1.2 Wie viele Kinder mit Eingliederungshilfe (Basisleistungen) sind in Ihrer Gruppe?

#### 1.3 Bei wie vielen Kindern (ohne Basisleistungen) in Ihrer Gruppe haben Sie einen Verdacht auf besonderen bzw. erhöhten Förderbedarf?

#### 2. Wie viele pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sind **fest Ihrer Gruppe** zugeordnet?

**Springer\*innen sollen hier nicht berücksichtigt werden.**

	Keine	Eine	Zwei	Drei	Vier	Mehr als vier
Fachkräfte (Vollzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachkräfte (Teilzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergänzungskräfte (Vollzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergänzungskräfte (Teilzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Wie viele pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sind tatsächlich regelmäßig in Ihrer Gruppe eingesetzt, wenn (fast) alle Kinder da sind?**

Hier sollen auch Springer\*innen berücksichtigt werden sowie Personal-Ausfall wegen Krankheit, Urlaub, Fortbildung und Einsatz in anderen Gruppen.

**Geben Sie bitte das an, was durchschnittlich am ehesten zutrifft.**

	Keine	Eine	Zwei	Drei	Vier	Mehr als vier
Fachkräfte (Vollzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachkräfte (Teilzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergänzungskräfte (Vollzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergänzungskräfte (Teilzeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4. Wie schätzen Sie den Personalausfall in Ihrer Gruppe aus den folgenden Gründen ein: Krankheit/ Urlaub/ Fortbildung/ Einsatz in anderer Gruppe?**

sehr niedrig

sehr hoch

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

## 2) Strukturqualitäten im Arbeitsalltag

### b) Raumangebot

1. Wie viele und welche Räume gehören zu Ihrer Gruppe?

	Eine/r	Zwei	Drei	Mehr als drei
Haupt-Gruppenräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nebenräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Waschräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Garderoben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Geben Sie hier bitte zusätzliche Räume oder Anmerkungen an (z.B. falls Räume mit anderen Gruppen geteilt werden).

Sollten Sie keine Ergänzungen haben, lassen Sie das Feld frei.

3. Wie empfinden Sie die Größe der Räume in Bezug auf die Anzahl der Kinder in Ihrer Gruppe?

	Sehr angemessen	Eher angemessen	Eher unangemessen	Sehr unangemessen
Haupt-Gruppenräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nebenräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Waschräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Garderoben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Wie empfinden Sie die Gestaltung der Räume für die Umsetzung pädagogischer Arbeit?

sehr unangemessen

sehr angemessen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

## 2) Strukturqualitäten im Arbeitsalltag

Geben Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten zutrifft, wenn Sie die vergangenen Monate des Kitajahres 2024/25 betrachten.

### c) Verfügungszeiten (Vor-/Nachbereitungszeit)

#### 1. Wie häufig haben Sie ausreichend Zeit, um die folgenden Tätigkeiten ungestört durchzuführen?

Geben Sie bitte für jede Tätigkeit die Antwort an, die Ihrer Empfindung nach am ehesten zutrifft.

	Oft	Manchmal	Selten	Nie
Vor-/ Nachbereitung von Bildungsangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
"kürzere" Bildungs-Dokumentationen (Log-Buch/ Notizen usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
"längere" Bildungs-Dokumentationen (Lerngeschichten/ BaSiK/ Berichte usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenteam-Besprechungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesamtteam-Besprechungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Elternarbeit (z.B. Elterngespräche)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Tätigkeiten, um Aufgaben und Abläufe in der Kita zu organisieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 2. Bitte geben Sie an, ob Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.

Wenn ich Vor- und Nachbereitungs-Tätigkeiten durchführe, ...

	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt nicht	Keine Antwort
...kann ich mich oft konzentrieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...werde ich oft gestört.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...habe ich oft Zeitdruck.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Wie viel Verfügungszeit steht Ihnen tatsächlich regelmäßig wöchentlich zur Verfügung?**

Dies bezieht sich darauf, wenn Sie sich aus dem Gruppen-Geschehen rausziehen und nicht parallel die Kinder beaufsichtigen!  
Falls Ihre Verfügungszeiten sehr schwanken, geben Sie schätzungsweise den Wert an, der regelmäßig am ehesten zutrifft.

<input type="radio"/> meist gar keine
<input type="radio"/> max. eine Stunde
<input type="radio"/> max. zwei Stunden
<input type="radio"/> max. drei Stunden
<input type="radio"/> max. vier Stunden
<input type="radio"/> mehr als vier Stunden

**4. Bitte geben Sie an, ob Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.**

	Ja	Nein	Keine Antwort
Wir haben fest eingeplante Verfügungszeiten für jede Gruppe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir planen Verfügungszeiten meist flexibel und spontan.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geplante Verfügungszeiten finden immer statt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geplante Verfügungszeiten finden meist statt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geplante Verfügungszeiten fallen oft aus personellen Gründen aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich erledige (manchmal) Tätigkeiten für die Kita in meiner Freizeit (Zuhause), weil die Zeit in der Kita nicht reicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3) Ansprüche/ Erwartungen an pädagogische Mitarbeitende in der Kita

Folgend sehen Sie eine Übersicht über verschiedene Personengruppen und deren Ansprüche/ Erwartungen an die Kita bzw. an Ihre pädagogische Arbeit.

Lesen Sie sich bitte die Erwartungen durch.

Kinder	Eltern	Kolleg*innen	Einrichtungsleitung	Meine eigenen
- individuelle Begleitung/ - Balance aus Struktur, Orientierung und Freiraum - Aufmerksamkeit, emotionale Sicherheit, Wertschätzung - Interaktionen und Bindung	- Betreuungsplatz - individuelle Betreuung ihrer Kinder - Kommunikation - Transparenz - Kooperation - Berücksichtigung familiärer Lebenswelten	- positives Teamklima - lösungs-/ stärkenorientierte Zusammenarbeit - Austausch - Verlässlichkeit - Wertschätzung	- Aufgabenerfüllung - Motivation - Weiterentwicklung - Regelungen/ Absprachen einhalten - kooperative Mitarbeit im Team - Selbstreflexion/ Kritikfähigkeit - Wertschätzung/ Unterstützung	- den mir gestellten Erwartungen gerecht werden - Freude an der Arbeit - weitere persönliche Ansprüche (an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in der Kita)

1. Ergänzen Sie bitte, welche Erwartungen Ihnen zu Ihrer pädagogischen Arbeit zusätzlich einfallen.

Erwartungen der Kinder

Erwartungen der Eltern

Erwartungen der Kolleg\*innen

Erwartungen der Leitung

Meine Erwartungen

2. Inwieweit können Sie die Erwartungen der folgend aufgeführten Personengruppen **aktuell** erfüllen?

Ich denke, dass ich aktuell die Erwartungen...

	immer erfülle	oft erfülle	manchmal erfülle	selten erfülle	nie erfülle
...der Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Kolleg*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Leitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...von mir selbst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 4) Belastungen im Arbeitsalltag

##### Exkurs: Woran erkenne ich Belastungen?

Belastungen sind Einflüsse, die von außen kommen und psychisch auf den Menschen einwirken. Dazu gehören im Arbeitsalltag die sogenannten "Arbeitsbedingungen".

##### 1. Welche der aufgeführten strukturellen Belastungsfaktoren finden sich in Ihrem Arbeitsalltag wieder?

	immer	oft	manchmal	selten	nie
Geringe Personal-Kind-Relation (zu wenig Personal für zu viele Kinder)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Große Gruppengröße (zu viele Kinder in einer Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu viele Kinder mit besonderem bzw. erhöhtem Förderbedarf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Qualifikationen/ Erfahrungen der Kolleg*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringes Raumangebot (Anzahl/ Größe/ Gestaltung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine/ zu wenig regelmäßige Verfügungszeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Lärmpegel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Zeitdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Leistungsdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hohe Verantwortung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hohe Erwartungen an mich (von verschiedenen Personengruppen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 5) Beanspruchungen im Arbeitsalltag

### Exkurs: Woran erkenne ich Beanspruchungen?

Eine Beanspruchung (bzw. "Stress") kann sich als Reaktion auf Belastungen ergeben. Dazu zählen z.B.:

- körperliche Reaktionen (schnellerer Herzschlag/ schnellere Atmung)
- Verhaltens-Reaktionen (gehetzt/ ungeduldig/ chaotisch/ gereizt sein bzw. handeln)
- emotionale Reaktionen (innere Unruhe/ Nervosität/ Angst/ Hilflosigkeit)

### 1. Was beansprucht (stresst) Sie aktuell am meisten in Ihrem Arbeitsalltag?

Bitte bringen Sie die folgenden Aspekte in eine Reihenfolge.

**Platz 1 bedeutet: "Das beansprucht/ stresst mich am meisten."**

Geringes Raumangebot (Anzahl/ Größe/ Gestaltung)	>	1.
Geringe Qualifikationen/ Erfahrungen meiner Kolleg*innen		
Zu viele Kinder in einer Gruppe		
Zu wenig Verfügungszeit (Vor-/ Nachbereitungszeit)		
Zu wenig Personal für zu viele Kinder		

### 2. Wie beansprucht (gestresst) fühlen Sie sich aktuell **meistens** jeweils zum Zeitpunkt Ihres täglichen Dienstbeginns bzw. Dienstedes?

Geben Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten zutrifft, wenn Sie die vergangenen Monate des Kitajahres 2024/25 betrachten.

	...gar nicht beansprucht/ gestresst.	...wenig beansprucht/ gestresst.	...teilweise beansprucht/ gestresst.	...sehr beansprucht/ gestresst.
Zu Beginn meines Arbeitstages in der Kita fühle ich mich meistens...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zum Ende meines Arbeitstages in der Kita fühle ich mich meistens...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Wie beanspruchend (stressend) empfinden Sie die aufgeführten Belastungsfaktoren?

sehr beanspruchend      teilweise beanspruchend      wenig beanspruchend      gar nicht beanspruchend

Trifft nicht zu

Geringe Personal-Kind-Relation (zu wenig Personal für zu viele Kinder)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Große Gruppengröße (zu viele Kinder in einer Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu viele Kinder mit besonderem bzw. erhöhtem Förderbedarf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Qualifikationen/ Erfahrungen der Kolleg*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringes Raumangebot (Anzahl/ Größe/ Gestaltung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
keine/ zu wenig regelmäßige Verfügungszeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Lärmpegel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Zeitdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hoher Leistungsdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hohe Verantwortung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu hohe Erwartungen an mich (von verschiedenen Personengruppen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4. Fallen Ihnen weitere Belastungsfaktoren ein, die Sie in Ihrer Arbeit als pädagogische Fach-/ Ergänzungskraft als beanspruchend/ stressend empfinden?**

Sollten Sie keine Ergänzungen haben, lassen Sie das Feld frei.

**5. Wie sehr beansprucht (stresst) es Sie, wenn Sie die Erwartungen der verschiedenen Personengruppen (Kinder, Eltern, Leitung, usw.) nicht erfüllen können?**

Wenn ich die Erwartungen an meine pädagogische Arbeit nicht erfülle, beansprucht (stresst) mich dies...

gar nicht					sehr
1	2	3	4	5	

## 6) Beanspruchungsfolgen

1. Wie häufig nehmen Sie die folgenden Beanspruchungsfolgen bzw. Erschöpfungs-Merkmale in Ihrem Arbeitsalltag wahr?

	täglich	mehrmals die Woche	1x die Woche	1x alle 2-3 Wochen	1x im Monat	seltener als 1x im Monat	nie
Körperliche Erschöpfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emotionale Erschöpfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kopfschmerzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verspannungen (z.B. Nacken, Rücken)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bauchschmerzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Magenbeschwerden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Müdigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nervosität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anspannungen (psychisch)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reizbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Antriebslosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Fallen Ihnen weitere Beanspruchungsfolgen bzw. Erschöpfungs-Merkmale, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag wahrnehmen, ein?

Sollten Sie keine Ergänzungen haben, lassen Sie das Feld frei.

## 7) Die Führungssituation in der Kita

### 1. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.

Das derzeitige Führungshandeln meiner Kita-Leitung ...

	Stimme voll zu	Stimme teilweise zu	Stimme gar nicht zu
... wirkt sich darauf aus, wie ich Belastungen im Kita-Alltag bewältige.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... unterstützt mich dabei, Belastungen im Kita-Alltag zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... stresst mich zusätzlich dabei, Belastungen im Kita-Alltag zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 2. Was wünschen Sie sich von Ihrer Kita-Leitung, um belastende Struktur-Merkmale (z.B. große Gruppengröße, geringe Personal-Kind-Relation, geringe oder keine Verfügungszeiten) besser bewältigen zu können?

Geben Sie bitte dafür an, wie sehr die folgenden Aspekte Sie in diesen Situationen entlasten (würden).

	unterstützt/ entlastet mich sehr	unterstützt/ entlastet mich etwas	unterstützt/ entlastet mich gar nicht
Transparente und klare Informierung über organisatorische Entscheidungen und Abläufe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbindlichkeit meiner Leitung (z.B.: "Meine Leitung hält sich an Absprachen")	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit, strukturelle Probleme und Lösungsoptionen gemeinsam zu diskutieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Organisation und Strukturierung von Aufgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelmäßige Wertschätzung und Anerkennung von Leistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feedback über konkrete Erwartungen/ Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein offenes Ohr und Verständnis für die arbeitsbedingte Belastungssituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugänglichkeit und Unterstützung bei Konflikten im Team	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusätzliche Ressourcen oder Umverteilung von Ressourcen/ Personal/ Aufgaben durch die Leitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bereitstellung von ausreichend Pausen und Erholungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transparenz über den Einsatz für Verbesserungen von Strukturmerkmalen (z.B. mit dem BKD)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fortbildungen zum Umgang mit strukturellen Herausforderungen und Beanspruchungen (Stress/ Resilienz)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine Leitung als Vorbild im Umgang mit Belastungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verständnis für persönliche Lebensumstände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Ergänzen Sie hier, was Sie sich zusätzlich von Ihrer Kita-Leitung wünschen, um bei der Bewältigung von Belastungen aufgrund von Struktur-Merkmalen unterstützt zu werden.**

Sollten Sie keine Ergänzungen haben, lassen Sie das Feld frei.

**Möchten Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Befragung erhalten?**

Diese Zusammenfassung wird ebenso vollständig anonym sein und bis März 2025 über Ihre Einrichtungsleitung in die Kita gegeben. Ich werde nur sehen können, wie viel Prozent der Befragten eine Zusammenfassung erhalten möchte.

Ja

Nein

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen zu bearbeiten!**

Viele Grüße

Fatima Ahraoui

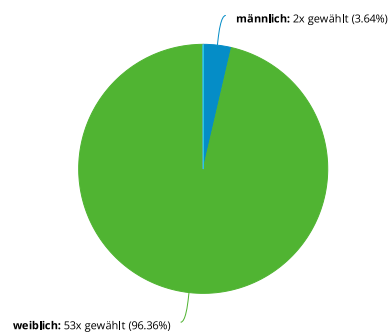
## Anhang 5: Fragebogenergebnisse



### Fragebogenerhebung zur Masterarbeit: Arbeits-Setting Kita: Zwischen Ansprüchen und Beanspruchungen

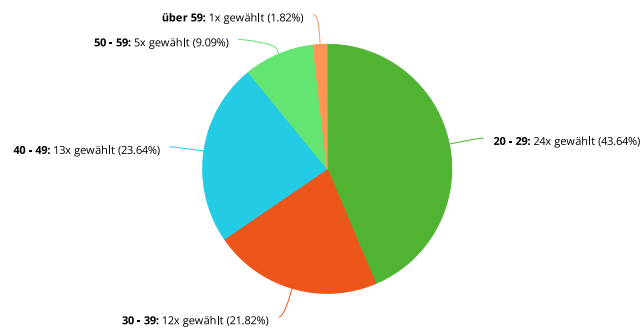
#### 1. Geschlecht

Anzahl Antworten: 55



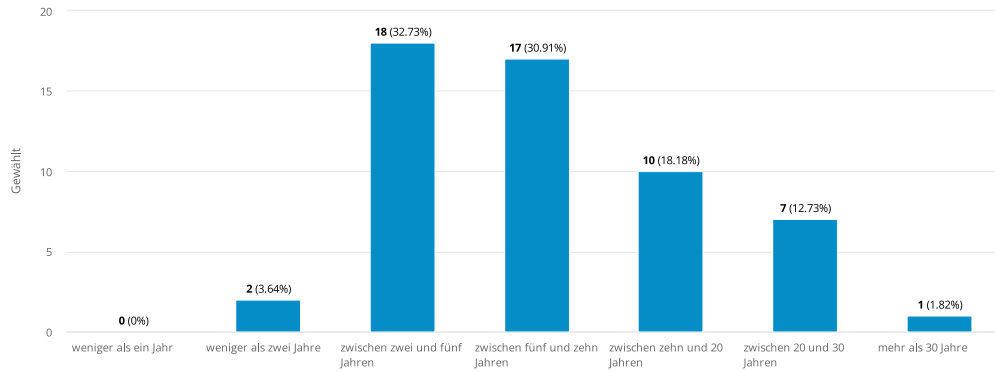
#### 2. Alter

Anzahl Antworten: 55



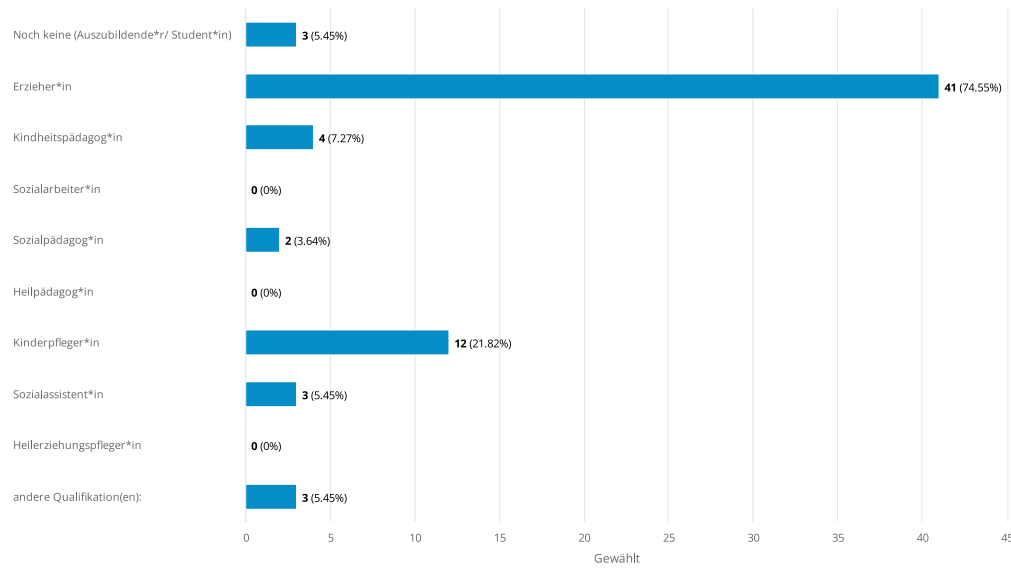
### 3. Wie viel Berufserfahrung haben Sie?

Anzahl Antworten: 55



### 4. Welche Qualifikationen haben Sie bereits erworben?

Anzahl Antworten: 55



"andere Qualifikation(en):" Text Antworten:

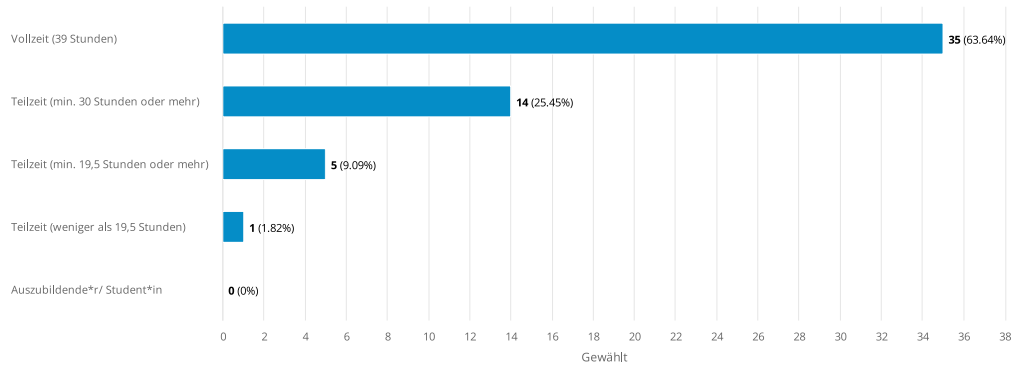
Master of business administration

Stellvertretende Leitung

Motopädin

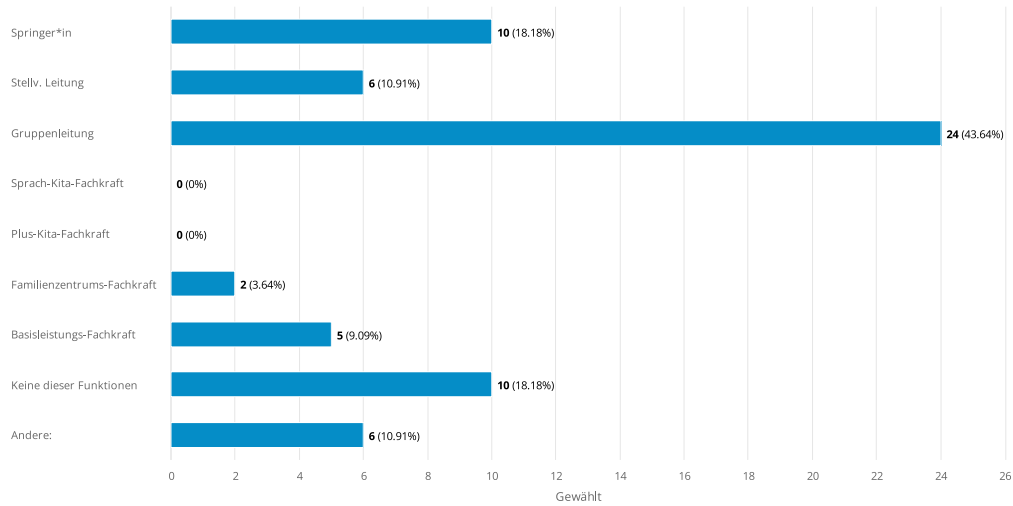
### 5. Geben Sie bitte Ihren Beschäftigungsumfang an.

Anzahl Antworten: 55



### 6. Welche Funktion haben Sie in Ihrer Gruppe bzw. Einrichtung?

Anzahl Antworten: 55

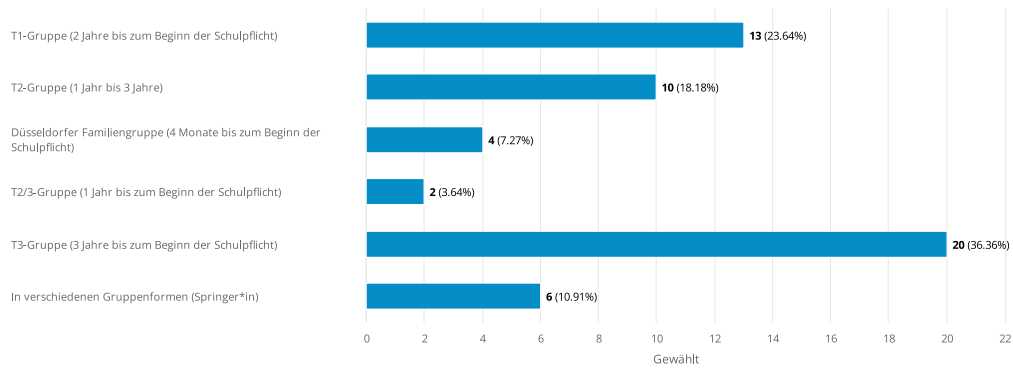


"Andere:" Text Antworten:

- Zweite Fachkraft
- Ergänzungskraft
- Erzieherin T1
- Auszubildende Erzieherin Pia
- 2. Fachkraft
- pädagogische Fachkraft

## 7. In welcher Gruppenform arbeiten Sie?

Anzahl Antworten: 55



## 1. Wie viele Kinder sind in Ihrer Gruppe?

Anzahl Antworten: 48

Text Antworten:

- 13
- 7 neu eröffnet
- 7 Kinder
- 7 (durch Wechsel momentan nicht voll belegt)
- Vierundzwanzig
- 7
- 25
- 19
- 10
- 23
- 23
- 18
- 22
- 24
- 22

21
22
21
20
21
17
24
15 Kinder jedoch sind wir nicht vollständig es werden neue Kinder hinzukommen
24/25 Kinder
20
20
18
13
12
14
15
16
12
20
15
22
12
15 Kinder (davon 5 mit Förderbedarf)
25
24
15

21
14
8
21
21
21
21

**1.1 Wie viele Kinder in Ihrer Gruppe sind unter drei Jahren?**

Anzahl Antworten: 46

Text Antworten:

Zwei
10
2
7
7
Keine
6
2
0
Alle
2
8
Keine
0
6
0
6

6
Keinen
4
1
0
1
5
0
5
8
12
12
12
9
12
6
0
6
6
0
0
0
9
7
0
6

6
6
6

**1.2 Wie viele Kinder mit Eingliederungshilfe (Basisleistungen) sind in Ihrer Gruppe?**

Anzahl Antworten: 44

Text Antworten:

6
0
1
0
Keine
1
0
4
Keine
1
0
Keine
0
0
0
0
0
0
0
0
Noch keine
2
2
0

0
0
0
5
0
2
1
0
0
3
5
1
0
5
0
1
0
2
6
Keine
0
0
0

**1.3 Bei wie vielen Kindern (ohne Basisleistungen) in Ihrer Gruppe haben Sie einen Verdacht auf besonderen bzw. erhöhten Förderbedarf?**

Anzahl Antworten: 45

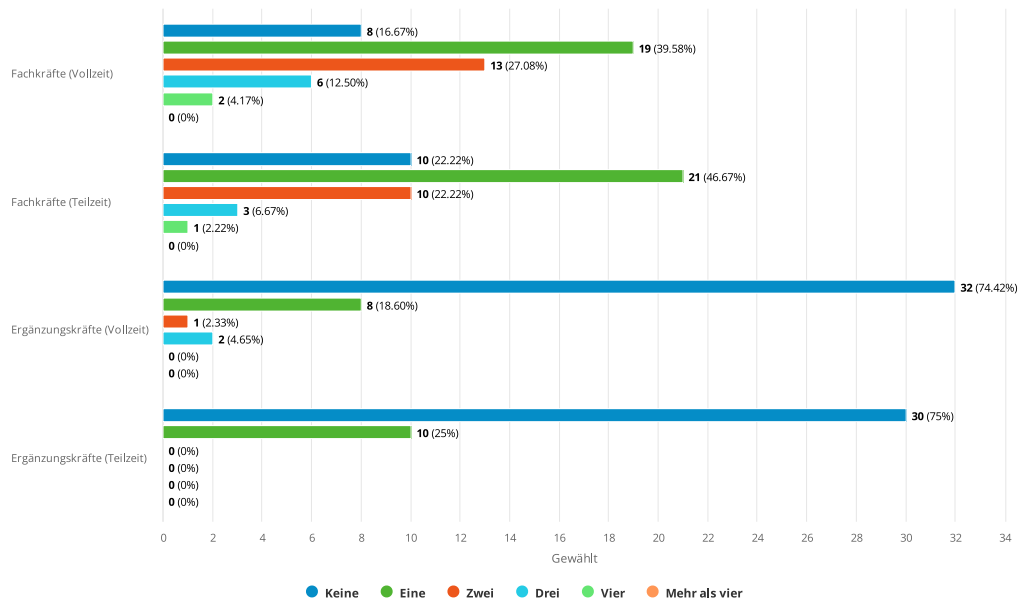
Text Antworten:

3
4
1
Zwei
1
3
2
1-2
3
3
1
4
5
4
2
2
8
Keine
2
4
2
2 Kinder
2
3
3
4

2
5
5
0
2
6
2
1
3
4
3
7
4
4
5
6
0
5
5

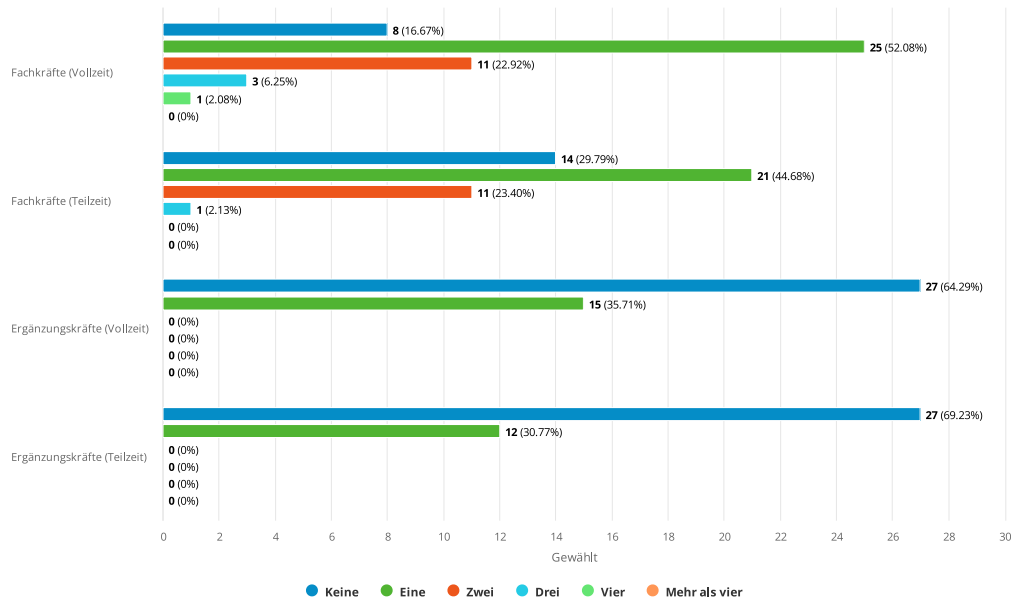
## 2. Wie viele pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sind fest Ihrer Gruppe zugeordnet?

Anzahl Antworten: 48



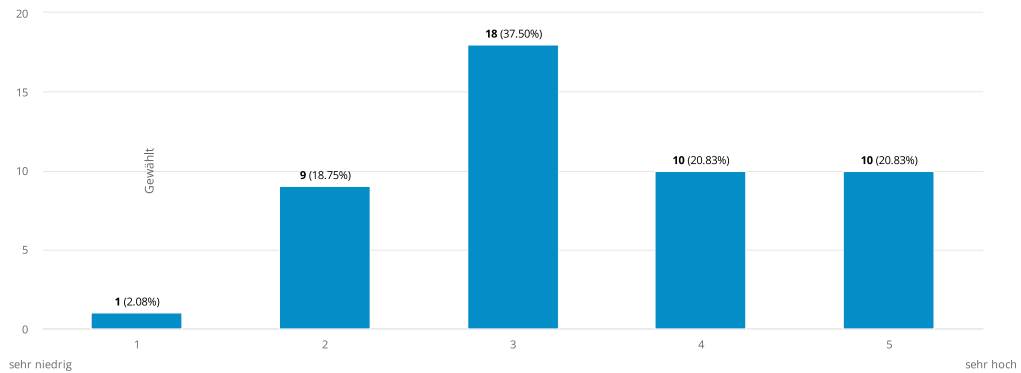
## 3. Wie viele pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sind tatsächlich regelmäßig in Ihrer Gruppe eingesetzt, wenn (fast) alle Kinder da sind?

Anzahl Antworten: 49



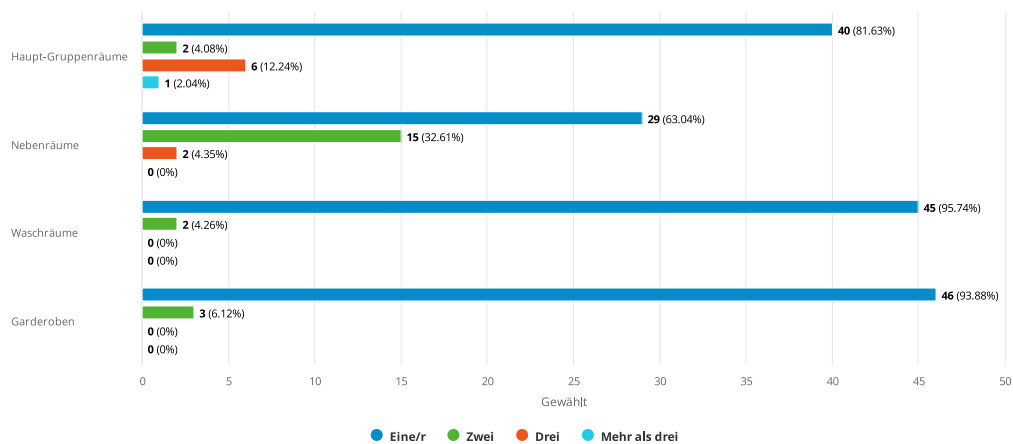
#### 4. Wie schätzen Sie den Personalausfall in Ihrer Gruppe aus den folgenden Gründen ein: Krankheit/ Urlaub/ Fortbildung/ Einsatz in anderer Gruppe?

Anzahl Antworten: 48



#### 1. Wie viele und welche Räume gehören zu Ihrer Gruppe?

Anzahl Antworten: 49



#### 2. Geben Sie hier bitte zusätzliche Räume oder Anmerkungen an (z.B. falls Räume mit anderen Gruppen geteilt werden).

Anzahl Antworten: 23

Text Antworten:

Und es werden noch zwei weitere große Gruppenräume und zwei Nebenräume geteilt. Also insgesamt drei große Haupträume und dazu Nebenräume

Teiloffenes Konzept. Die anderen Räume sind mit zu nutzen.

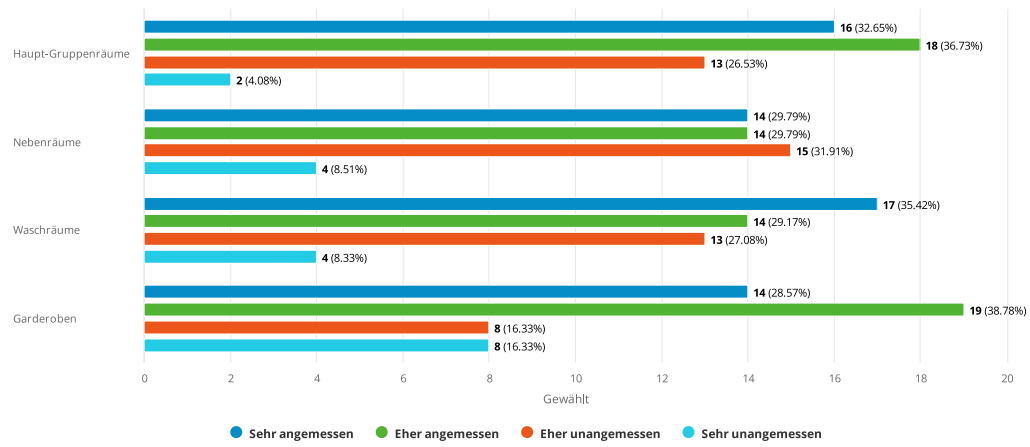
Gardrobenbereich ist offen mit anderen Gruppen verbunden

Differenzierungsraum

Turnhalle/ Bällebad wird geteilt
Der Flur wird mit zwei anderen Gruppen geteilt
Turnhalle, Außengelände, Fur, extra Raum
Unsere Gruppe verfügt über einen Kunst/Gestalterischen Nebenraum, welcher Gruppenübergreifend genutzt wird.
Der Flur wird zusätzlich als Spielbereich genutzt, mit Puppenecke und Fahrzeugen.
Eine Turnhalle und einen Kunstraum
Waschraum und Garderobe werden geteilt
Abstellraum
Mehrzweckraum
1 kleiner Schlafrum nur von der Gruppe genutzt Zur Info: arbeite in T 1 Gruppe 2-6 Jahre (ist bei der entsprechenden Frage vorhin einfach weitergesprungen, konnte ich nicht richtig anklicken)
Ein kleiner Bewegungsraum und ein langer Flur der zum Spielen/Bewegung genutzt wird
Der Waschraum wird mit einer anderen Gruppe geteilt
Wir sind für eine befristete Zeit im Bewegungsraum untergebracht.
Konstruktionsraum, ist direkt neben unserer Gruppe, über den Flur erreichbar
Den Waschraum teilen wir mit der nachbargruppe
Der Waschraum wird mit einer weiteren Gruppe geteilt.
Der Waschraum wird mit einer zwei weiteren Gruppen geteilt. Die Einrichtung bietet keinen Bewegungsraum.
Der Nebenraum ist spielerisch nicht nutzbar, da er ausschließlich als Schlafrum fungiert.
großer Flur

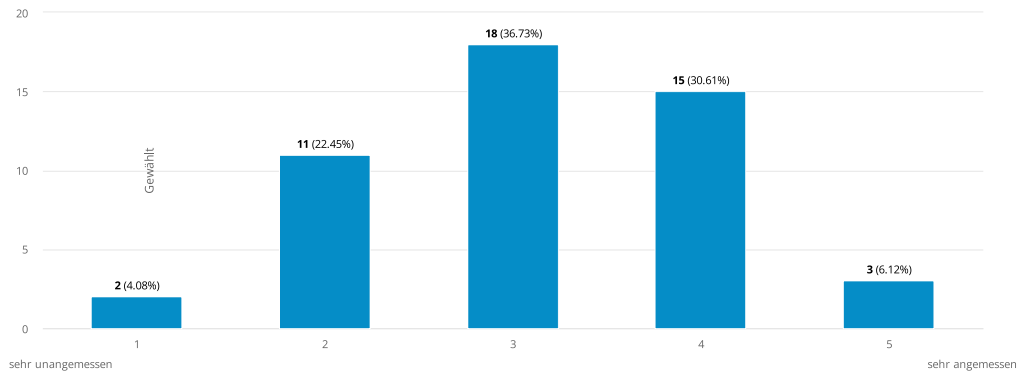
### 3. Wie empfinden Sie die Größe der Räume in Bezug auf die Anzahl der Kinder in Ihrer Gruppe?

Anzahl Antworten: 49



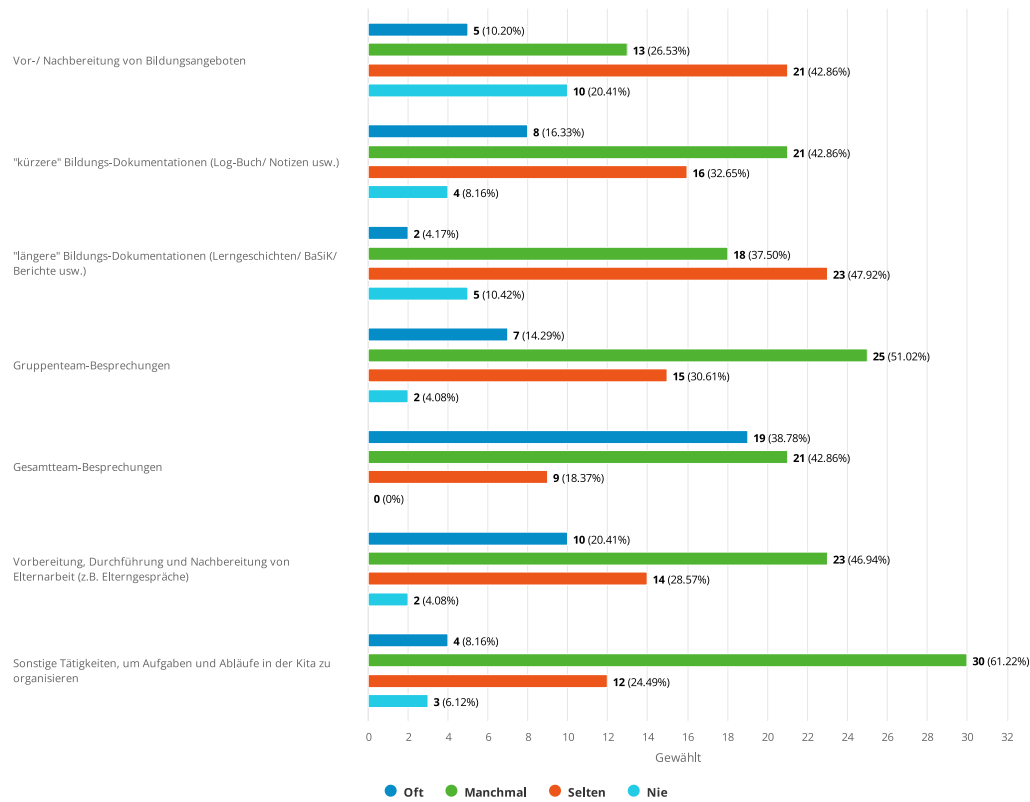
### 4. Wie empfinden Sie die Gestaltung der Räume für die Umsetzung pädagogischer Arbeit?

Anzahl Antworten: 49



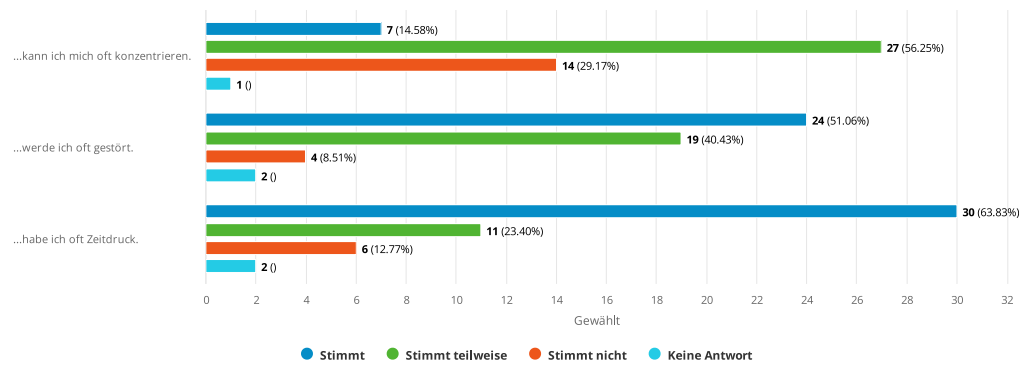
## 1. Wie häufig haben Sie ausreichend Zeit, um die folgenden Tätigkeiten ungestört durchzuführen?

Anzahl Antworten: 49



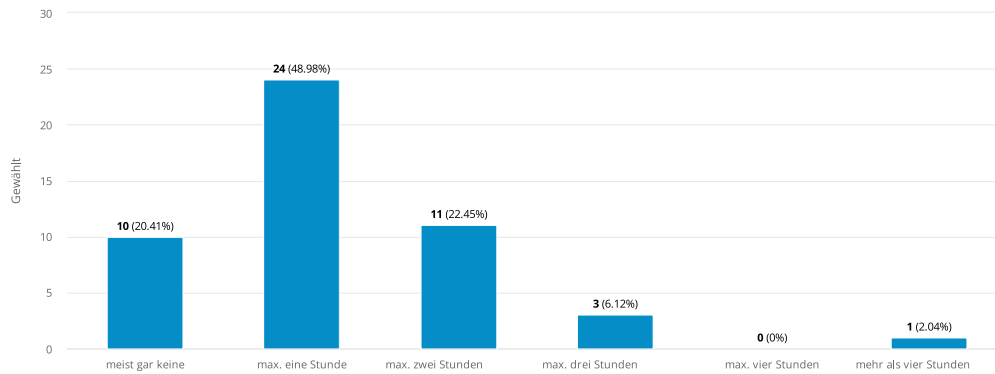
## 2. Bitte geben Sie an, ob Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.

Anzahl Antworten: 49



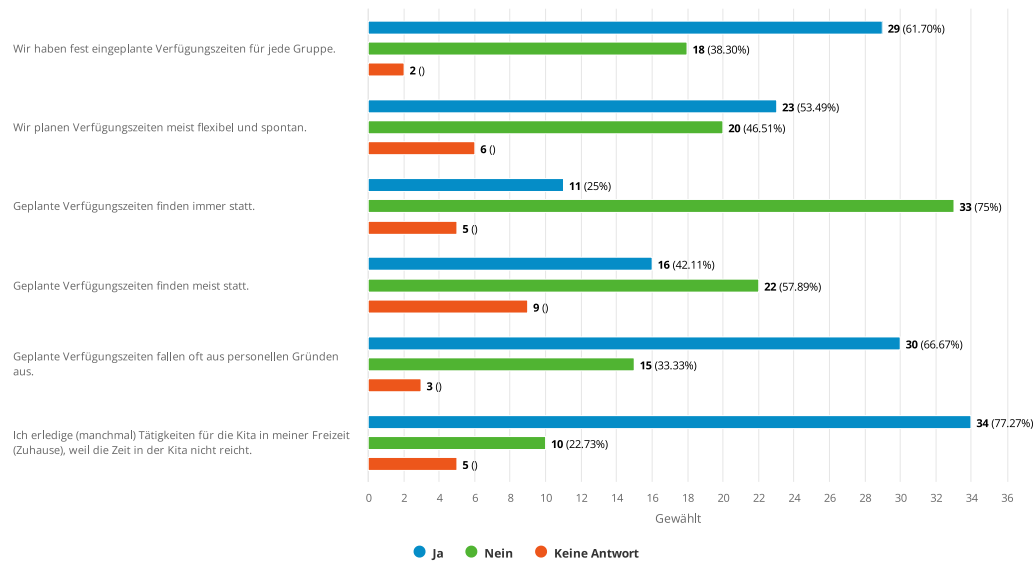
### 3. Wie viel Verfügungszeit steht Ihnen tatsächlich regelmäßig wöchentlich zur Verfügung?

Anzahl Antworten: 49



### 4. Bitte geben Sie an, ob Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.

Anzahl Antworten: 49



### 1. Ergänzen Sie bitte, welche Erwartungen Ihnen zu Ihrer pädagogischen Arbeit zusätzlich einfallen.

Anzahl Antworten: 28

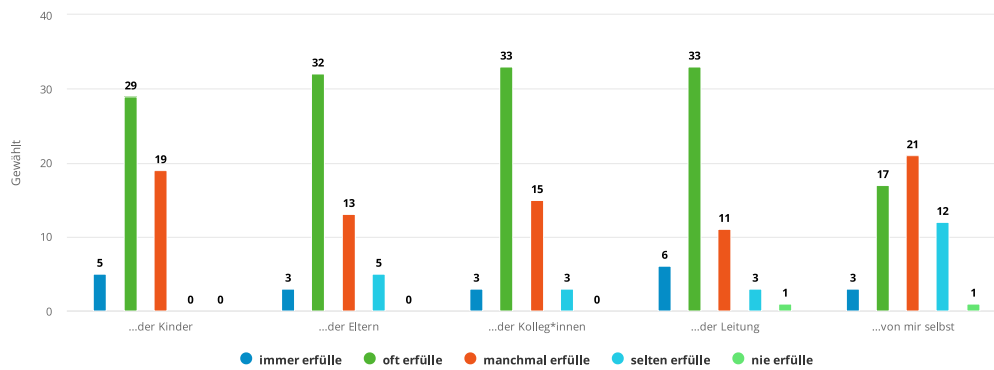
Erwartungen der Kinder	Erwartungen der Eltern	Erwartungen der Kolleg*innen	Erwartungen der Leitung	Meine Erwartungen
-	Förderung	Ehrlichkeit	Ehrlichkeit	Respektvollen Umgang
Individuelle Bildung	Klare Strukturen	Offene Kommunikation	Konfliktlösungen	Offene Blickrichtungen
Soziales Verhalten	Mehr Zusammenarbeit	-	Mehr geht nicht	Zusammenarbeit

Erwartungen der Kinder	Erwartungen der Eltern	Erwartungen der Kolleg*innen	Erwartungen der Leitung	Meine Erwartungen
Fehler machen dürfen	Gute Konfliktkultur	Eigenständiges Handeln/ Verantwortung übernehmen	Auf Augenhöhe agieren	Mal die Perspektive wechseln und die eigenen Bedürfnisse mit denen der Kollegen in Einklang bringen
-	Offenes Ohr, Bildung	Verständnis	-	-
Geborgenheit, Freude, willkommen sein	Eltersersatz, 1zu1 Betreuung, Wissen (Arzt)	Kummerkasten, von ein ander lernen	Kompetente, selbstständige Mitarbeiter	Zufrieden mit meinem Job und dem tun am Tag.
Spaß, Zugehörigkeit	-	Regelmäßiges Feedback	-	Qualität in pädagogischen Prozessen
-	-	Ehrlichkeit, Respekt, Akzeptanz	-	-
Bildung der Kinder, Beantwortung von verschiedensten Fragen, Hilfe bei Toilettengang oder anderen Waschraumtätigkeiten	Ständige Betreuungsmöglichkeiten für ihrer Kinder trotz Personalmangel	Kritikfähigkeit, Ständige Verfügbarkeit trotz Gesundheitlicher Einschränkungen, Flexibilität bei Personalwechsel, Flexibilität bei Urlaubsanspruch	Frühzeitige Kommunikation von Terminen welche während Arbeitszeit erledigt werden müssen, Bereitschaft in Freizeit & an Wochenenden zu arbeiten (frühzeitig kommuniziert)	Emotionale Balance und die Reflexion eigener Fehler/Optimierungsmöglichkeiten
Pädagogische Arbeit	Willkommenskultur	Positives teamklima	Kritikfähigkeit	Ein Team welches nicht untereinander redet und man gut zusammenarbeiten kann
-	Vielfältiges und anspruchsvolles Angebot/Add-Ons wie Ausflüge o.ä., Sichtbare Dokumentation, täglicher Austausch, Verbindlichkeit von Öffnungszeiten, keine Notbetreuung, mehr und schnell Verfügbarkeit von Plätzen	-	-	-
Flexibilität	Gespräche Einschätzungen	Bereitschaft	Transparenz	Mehr Zeit am Kind
-	Bildung	Freude an der Arbeit	-	-
Aufmerksam, wertschätzung	Betreuung	Transparent	Absprache einhalten	Wertschätzung
-	Fördern in allen Bereichen	-	-	-
Auf Kindliche Augenhöhe gehen, kindlicheres Verhalten	100% Verständnis gegenüber allem was sie tun	Motivation	Aufopferungsbereitschaft in vielen Situationen	Arbeit und privates trennen
Emotionale Sicherheit	Betreuung	Zuverlässigkeit	Struktur	Freude an der Arbeit
Wertschätzung	Bildungsangebote	Verlässlichkeit	Motivation	-
-	Förderung der Kinder/ Angebote	-	-	-
Hilfe bei Konfliktsituationen oder alltäglichen Aufgaben	Unterstützung der Kinder bezgl. Bildungsaufgaben	Offenheit für neue Strukturen	Verlässlichkeit	Weiterbildung
Zeit zum gemeinsamen Spielen, Aktionen, ohne immer unterbrochen zu werden (durch Leitung, Kollegen oder anderen Kindern)	Gutes Miteinander	Jeden nehmen wie er ist, Stärken und Schwächen zulassen	-	Jedes Kind individuell sehen
Flexibilität	Instandhaltung/ Sauberkeit der Kleidungsstücke	Kompromissbereitschaft	Flexibilität	Bedürfnisorientiert

Erwartungen der Kinder	Erwartungen der Eltern	Erwartungen der Kolleg*innen	Erwartungen der Leitung	Meine Erwartungen
-	Super tolles Mittagessen für die Kinder	-	-	-
-	Zeit und Möglichkeiten des Austausches..nicht nur Tür/ Angelgespräche	Mehr Zeit für Kleinteams.	-	Transparenz..keine langen Wege wenn es um Inklusionshelfer geht, weniger Bürokratie
-	-	Vertrauen	-	-
Unterstützung	Zusammen arbeiten, um Ihres Kind gut entwickelt.	Austausch	Unterstützung	-
Aufmerksamkeit, emotionale Sicherheit	Kooperation und Kommunikation	Austausch und stärkenorientierte Zusammenarbeit	Unterstützung, Wertschätzung und kooperative Mitarbeit im Team	Freude an der Arbeit
Tempo anpassen an den Kindern	Bildung	Mehr team Fortbildungen pro Jahr	Pünktlichkeit	Mehr Urlaub bitte

## 2. Inwieweit können Sie die Erwartungen der folgend aufgeführten Personengruppen aktuell erfüllen?

Anzahl Antworten: 54



### 1. Welche der aufgeführten strukturellen Belastungsfaktoren finden sich in Ihrem Arbeitsalltag wieder?

Anzahl Antworten: 54

	immer 1		oft 2		manchmal 3		selten 4		nie 5			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Geringe Personal-Kind-Relation (zu wenig Personal für zu viele Kinder)	12	22.22%	28	51.85%	10	18.52%	4	7.41%	0	0%	2.11	0.83
Große Gruppengröße (zu viele Kinder in einer Gruppe)	20	37.74%	19	35.85%	8	15.09%	6	11.32%	0	0%	2	0.99
Zu viele Kinder mit besonderem bzw. erhöhtem Förderbedarf	17	31.48%	18	33.33%	14	25.93%	4	7.41%	1	1.85%	2.15	1.01
Geringe Qualifikationen/ Erfahrungen der Kolleg*innen	3	5.66%	17	32.08%	22	41.51%	9	16.98%	2	3.77%	2.81	0.91
Geringes Raumangebot (Anzahl/ Größe/ Gestaltung)	7	13.21%	12	22.64%	19	35.85%	10	18.87%	5	9.43%	2.89	1.14
Keine/ zu wenig regelmäßige Verfügungszeit	15	27.78%	16	29.63%	16	29.63%	6	11.11%	1	1.85%	2.3	1.05
Zu hoher Lärmpegel	19	35.19%	26	48.15%	8	14.81%	1	1.85%	0	0%	1.83	0.74
Zu hoher Zeitdruck	15	27.78%	20	37.04%	16	29.63%	3	5.56%	0	0%	2.13	0.88
Zu hoher Leistungsdruck	13	24.07%	23	42.59%	10	18.52%	8	14.81%	0	0%	2.24	0.98
Zu hohe Verantwortung	10	18.52%	21	38.89%	14	25.93%	9	16.67%	0	0%	2.41	0.97
Zu hohe Erwartungen an mich (von verschiedenen Personengruppen)	7	12.96%	24	44.44%	15	27.78%	7	12.96%	1	1.85%	2.46	0.94

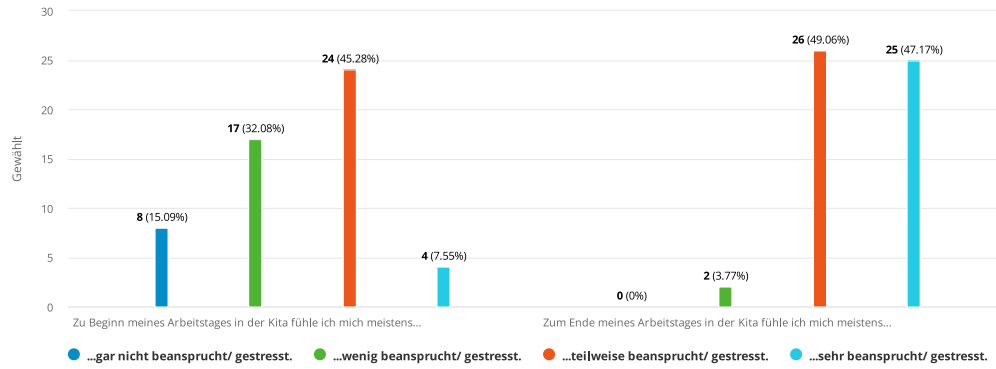
### 1. Was beansprucht (stresst) Sie aktuell am meisten in Ihrem Arbeitsalltag?

Anzahl Antworten: 53

Rang	Werte	Rangverteilung	Punkte	Wertungen
1.	Zu wenig Personal für zu viele Kinder		192	50
2.	Zu viele Kinder in einer Gruppe		164	47
3.	Zu wenig Verfügungszeit (Vor-/ Nachbereitungszeit)		138	50
4.	Geringe Qualifikationen/ Erfahrungen meiner Kolleg*innen		111	50
5.	Geringes Raumangebot (Anzahl/ Größe/ Gestaltung)		110	49
		Niedrigste  Höchste		

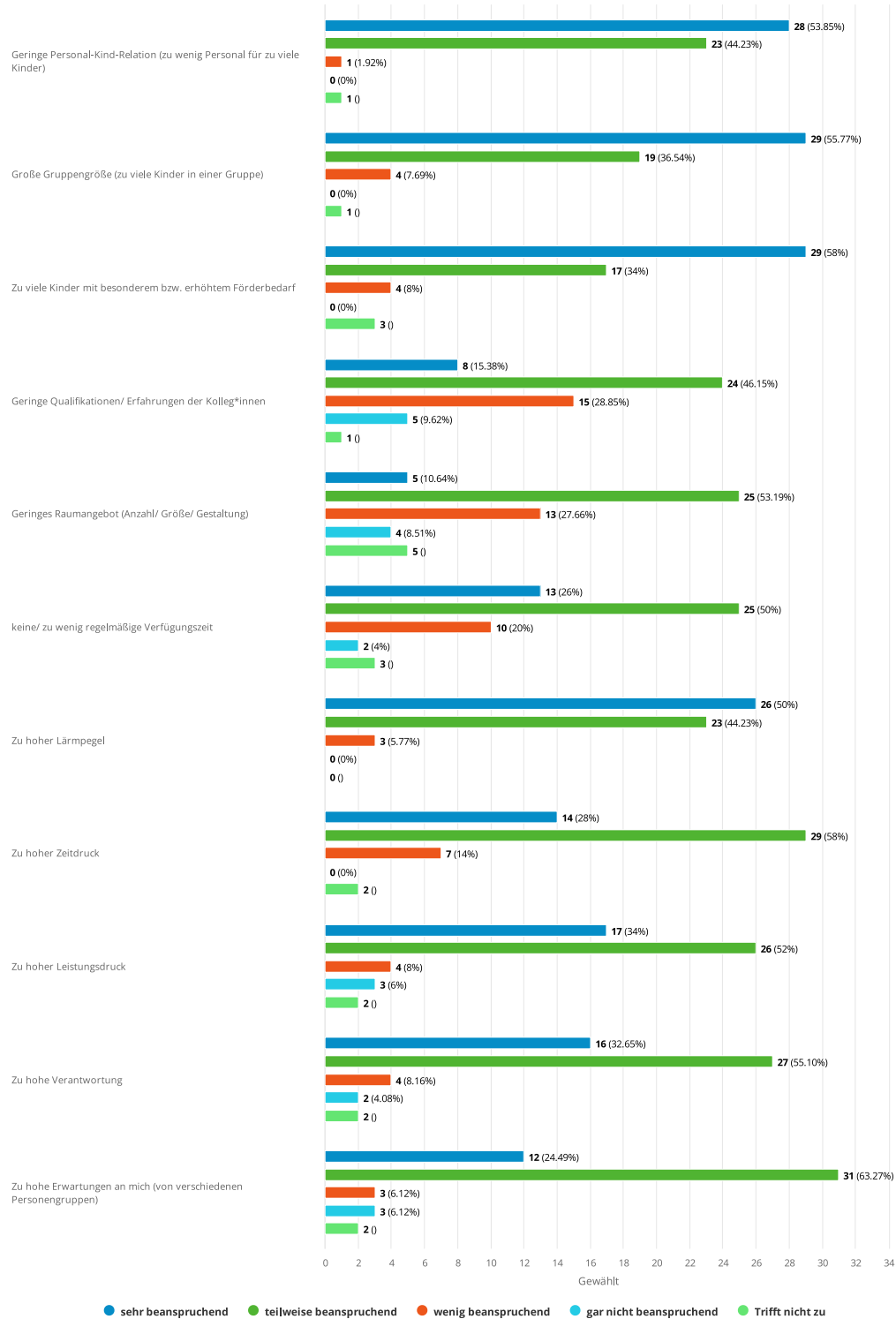
## 2. Wie beansprucht (gestresst) fühlen Sie sich aktuell meistens jeweils zum Zeitpunkt Ihres täglichen Dienstbeginns bzw. Dienstendes?

Anzahl Antworten: 53



### 3. Wie beanspruchend (stressend) empfinden Sie die aufgeführten Belastungsfaktoren?

Anzahl Antworten: 53



**4. Fallen Ihnen weitere Belastungsfaktoren ein, die Sie in Ihrer Arbeit als pädagogische Fach-/ Ergänzungskraft als beanspruchend/ stressend empfinden?**

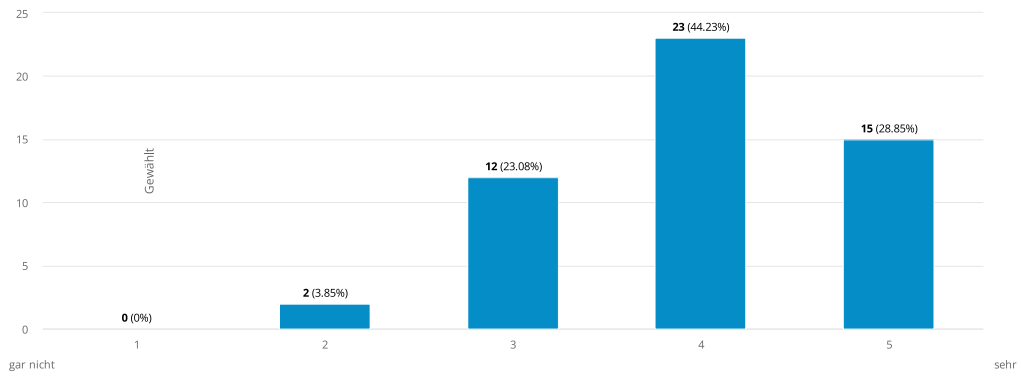
Anzahl Antworten: 5

Text Antworten:

- Druck von den Eltern
- Das führen von qualitativen Gesprächen ohne gestört zu werden. Bringt einen oft aus dem Konzept und macht es schwerer alles benötigte zu vermitteln.
- Gleiche Aufgabenverteilung an die Teilzeitmitarbeiter, obwohl diese viel weniger Zeit arbeiten und mitkommen als Vollzeitkolleginnen
- Fehlende I-Kraft für schwierige Förderkinder, fehlende Wertschätzung von Träger und Leitung
- Extra Aufgaben, sowie putzen/reinigen/kochen

**5. Wie sehr beansprucht (stresst) es Sie, wenn Sie die Erwartungen der verschiedenen Personengruppen (Kinder, Eltern, Leitung, usw.) nicht erfüllen können?**

Anzahl Antworten: 52



**1. Wie häufig nehmen Sie die folgenden Beanspruchungsfolgen bzw. Erschöpfungs-Merkmale in Ihrem Arbeitsalltag wahr?**

Anzahl Antworten: 53

	täglich 1		mehrmals die Woche 2		1x die Woche 3		1x alle 2-3 Wochen 4		1x im Monat 5		seltener als 1x im Monat 6		nie 7		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Körperliche Erschöpfung	17	32.69%	21	40.38%	8	15.38%	1	1.92%	2	3.85%	3	5.77%	0	0%	2.21	1.33
Emotionale Erschöpfung	11	20.75%	25	47.17%	9	16.98%	1	1.89%	1	1.89%	5	9.43%	1	1.89%	2.53	1.52
Kopfschmerzen	10	18.87%	15	28.3%	11	20.75%	7	13.21%	5	9.43%	3	5.66%	2	3.77%	2.98	1.63
Verspannungen (z.B. Nacken, Rücken)	15	28.3%	21	39.62%	6	11.32%	5	9.43%	3	5.66%	2	3.77%	1	1.89%	2.43	1.47
Bauchschmerzen	2	3.77%	4	7.55%	6	11.32%	4	7.55%	7	13.21%	13	24.53%	17	32.08%	5.21	1.82
Magenbeschwerden	4	7.55%	5	9.43%	4	7.55%	5	9.43%	6	11.32%	13	24.53%	16	30.19%	5.02	1.98
Müdigkeit	23	43.4%	20	37.74%	2	3.77%	2	3.77%	1	1.89%	5	9.43%	0	0%	2.11	1.51
Nervosität	7	13.21%	11	20.75%	9	16.98%	3	5.66%	5	9.43%	9	16.98%	9	16.98%	3.96	2.12
Anspannungen (psychisch)	10	18.87%	16	30.19%	7	13.21%	7	13.21%	3	5.66%	6	11.32%	4	7.55%	3.21	1.9
Reizbarkeit	11	20.75%	15	28.3%	6	11.32%	9	16.98%	3	5.66%	6	11.32%	3	5.66%	3.15	1.85
Antriebslosigkeit	8	15.09%	13	24.53%	10	18.87%	8	15.09%	3	5.66%	7	13.21%	4	7.55%	3.42	1.86

**2. Fallen Ihnen weitere Beanspruchungsfolgen bzw. Erschöpfungs-Merkmale, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag wahrnehmen, ein?**

Anzahl Antworten: 2

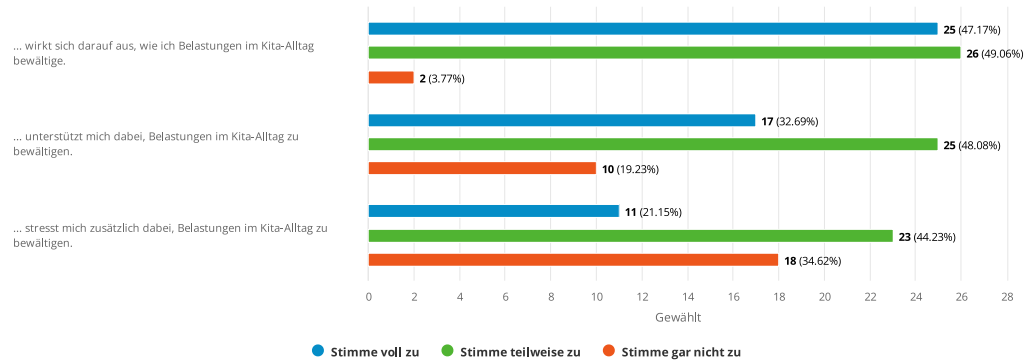
Text Antworten:

Oft krank

Oft krank

**1. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den unten stehenden Aussagen zustimmen.**

Anzahl Antworten: 53



**2. Was wünschen Sie sich von Ihrer Kita-Leitung, um belastende Struktur-Merkmale (z.B. große Gruppengröße, geringe Personal-Kind-Relation, geringe oder keine Verfügungszeiten) besser bewältigen zu können?**

Anzahl Antworten: 51

	unterstützt/ entlastet mich sehr 1		unterstützt/ entlastet mich etwas 2		unterstützt/ entlastet mich gar nicht 3			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Transparente und klare Informierung über organisatorische Entscheidungen und Abläufe	33	66%	17	34%	0	0%	1.34	0.47
Verbindlichkeit meiner Leitung (z.B.: "Meine Leitung hält sich an Absprachen")	42	82.35%	8	15.69%	1	1.96%	1.2	0.44
Möglichkeit, strukturelle Probleme und Lösungsoptionen gemeinsam zu diskutieren	30	58.82%	18	35.29%	3	5.88%	1.47	0.61
Unterstützung bei der Organisation und Strukturierung von Aufgaben	24	48%	23	46%	3	6%	1.58	0.6
Regelmäßige Wertschätzung und Anerkennung von Leistungen	29	59.18%	17	34.69%	3	6.12%	1.47	0.61
Feedback über konkrete Erwartungen/ Ziele	33	66%	15	30%	2	4%	1.38	0.56
Ein offenes Ohr und Verständnis für die arbeitsbedingte Belastungssituation	34	68%	12	24%	4	8%	1.4	0.63
Zugänglichkeit und Unterstützung bei Konflikten im Team	31	63.27%	18	36.73%	0	0%	1.37	0.48
Zusätzliche Ressourcen oder Umverteilung von Ressourcen/ Personal/ Aufgaben durch die Leitung	30	60%	19	38%	1	2%	1.42	0.53
Bereitstellung von ausreichend Pausen und Erholungszeiten	30	62.5%	18	37.5%	0	0%	1.38	0.48
Transparenz über den Einsatz für Verbesserungen von Strukturmerkmalen (z.B. mit dem BKD)	21	44.68%	22	46.81%	4	8.51%	1.64	0.63
Fortbildungen zum Umgang mit strukturellen Herausforderungen und Beanspruchungen (Stress/ Resilienz)	19	38.78%	26	53.06%	4	8.16%	1.69	0.61
Meine Leitung als Vorbild im Umgang mit Belastungen	18	36.73%	20	40.82%	11	22.45%	1.86	0.76
Verständnis für persönliche Lebensumstände	29	59.18%	20	40.82%	0	0%	1.41	0.49

**3. Ergänzen Sie hier, was Sie sich zusätzlich von Ihrer Kita-Leitung wünschen, um bei der Bewältigung von Belastungen aufgrund von Struktur-Merkmalen unterstützt zu werden.**

Anzahl Antworten: 3

Text Antworten:

Trotz allem dass die Leitung die Wünsche der gesamten Einrichtung berücksichtigen muss, würde ich mir mehr individuelle Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiter wünschen.

Zuhören, sich Zeit für persönliche (berufliche) Anliegen nehmen, hinter dem Team stehen und sich für das Team bei Träger, Eltern....einsetzen (Zusammenhalt in jeder Lage)

Freiraum und vertrauen beim pädagogischen handeln. Hinzukommt einfach mal motivieren und eine positive Ausstrahlung und höfliche Kommunikation

**Möchten Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Befragung erhalten?**

Anzahl Antworten: 52

